

TIEFENLAGER NEWS

DER NEWSLETTER DES GEMEINDERATS STADEL ZUM GEOLOGISCHEN TIEFENLAGER

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne gelangen wir mit unseren 7. Tiefenlager-News an Sie.

Wir bitten Sie gleichzeitig um Verständnis: die zahlreichen Etappen bis zu einer Entscheidung über ein mögliches geologisches Tiefenlager dauert lange Jahre. Dabei gibt es nicht immer «breaking news» zu vermelden. Aber wir halten Sie mit diesem Tiefenlager-Newsletter über unsere Arbeit und die wichtigsten Entwicklungen auf dem Laufenden.

Die inhaltliche Prüfung des Rahmenbewilligungsgesuchs dauert weiterhin an, bevor in einem nächsten Schritt

die Stellungnahmen betroffener Kreise – auch wir als hauptbetroffene Gemeinde werden Stellung beziehen – aufgenommen werden. Der Gemeinderat stellt bei allen Schritten sicher, dass die Interessen und Anliegen unserer Gemeinde gebührend berücksichtigt und dass wir für die von unserer Gemeinde getragene Bürde fair entschädigt werden.

Dieser Newsletter enthält «good news»: Ein Bundesrat kommt dank unserer Initiative zu uns in die Region.

Wir wünschen Ihnen einen frohen Sommer-Beginn und eine gute Lektüre!

Gemeinderat Stadel

Fortlaufender Prozess der Rahmenbewilligungsgesuche

Wir befinden uns weiterhin in der inhaltlichen Prüfung der Gesuche durch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) und die Eidgenössische Kommission für nukleare Sicherheit (KNS). Diese wird voraussichtlich bis 2027 dauern. Bislang wurden uns keine Verzögerungen gemeldet.

Danach beginnt die Phase, in welcher alle involvierten Bundesstellen, Kantone und – besonders wichtig – die direkt betroffenen Gemeinden und Regionen ihre Stellungnahmen eingeben können. Mit diesem Schritt soll eine möglichst breit abgestützter Positionsbezug sichergestellt werden. Die Gemeinde Stadel wird deutlich und aus der Perspektive der Hauptbetroffenen darlegen, was für uns akzeptabel ist – und was nicht.

In einem zweiten Schritt kann dann die gesamte Bevölkerung Stellung nehmen. Das Bundesamt für Energie (BFE) überarbeitet anschliessend die Entwürfe der Rahmenbewilligungsgesuche unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen und unterbreitet diese dem Bundesrat.

Die wird frühestens 2030 der Fall sein.

Wenn der Bundesrat das Projekt genehmigt, muss es anschliessend vom Parlament behandelt und ebenfalls bewilligt werden. Gegen einen solchen parlamentarischen Entscheid kann dann das Referendum ergriffen werden.

Anschliessend würde in einer Volksabstimmung entschieden, ob in Stadel und unserer Region ein geologisches Tiefenlager gebaut wird – oder nicht.

Abgeltungskommission

Die Abgeltungskommission hat in den vergangenen Monaten in kleinen, aber kontinuierlichen und nachhaltigen Schritten eine intensive sowie zielgerichtete Arbeit geleistet.

Durch das engagierte Mitwirken aller Beteiligten konnten wichtige Themen sorgfältig bearbeitet und zielführende Lösungen entwickelt werden. Diese verlässliche Arbeitsweise bildet eine wertvolle Grundlage für die weitere erfolgreiche Tätigkeit der Kommission.

Dieter Schaltegger wird auch künftig das Präsidium der Abgeltungskommission weiterführen. Damit bleibt die notwendige Stabilität in diesem wichtigen Gremium gewährleistet, und die bisher geleistete Arbeit kann konsequent fortgesetzt werden.

Bundesrätlicher Besuch in unserer Region

Im Herbst erwarten wir hohen Besuch: Bundesrat Albert Rösti, Vorsteher des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation besucht unsere Gemeinde, gemeinsam mit Weiach und Glattfelden: Er wird auf Initiative der Gemeinden Stadel, Weiach und Glattfelden am **Montag, 7. September, 19.00-21.00 Uhr**, an einer Infoveranstaltung im Ebianum Fisibach teilnehmen. Bundesrat Albert Rösti wird sich einleitend zu Fragen der schweizerischen Energiepolitik äussern. Anschliessend erfahren Sie, was die Gemeinden Stadel, Weiach und Glattfelden bewegt und wie sich die Regionalkonferenz und die Arbeitsgruppe Verpackungsanlage in das Verfahren für das Tiefenlager einbringen. Die zuständigen Baudirektoren der beiden Standortkantone Zürich und Aargau – die Regierungsräte Martin Neukom und Stephan Attiger – sowie Vertreter aus Deutschland werden ebenfalls ihre Haltungen darlegen.

Die Nagra, das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) und das BFE informieren Sie über den aktuellen Stand ihrer Arbeiten und beantworten Ihre Fragen.

Abschliessend werden Sie die Möglichkeit haben, den Anwesenden Ihre Fragen zu stellen.

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Jour fixe mit STADELaktiv

Wir führen unseren regelmässigen Austausch mit Stadelaktiv fort: Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dem engagierten Gremium einen direkten Zugang für Ihre Fragen, Ideen und Wünschen zu ermöglichen. Der letzte Austausch fand am 16. Juni statt.

Austausch mit dem Gemeinderat

Gerne weisen wir Sie an dieser Stelle erneut auf die Möglichkeit hin, Ihre Anliegen rund um das Tiefenlager auch über den «Tiefenlager-Briefkasten» einzubringen - oder gleich eine Sprechstunde mit dem Gemeinderat zu vereinbaren. Nutzen Sie hierfür den virtuellen Briefkasten oder melden Sie sich direkt beim Gemeindeschreiber Manuel Frei.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

Tiefenlager@stadel.ch